

# **ERLÄUTERUNGSBLATT**

## **2. TEKTURPLANUNG: Ordner 5 von 9**

### **Artenschutz Register 1 bis 4**

Durch die „G.U.B. Ingenieur AG, Niederlassung Dresden“, wurde der „Fachbeitrag Artenschutz“ (Stand: 25.07.2014) erarbeitet (Register 4). Im Rahmen des 1. Beteiligungsverfahrens wurden während der Erörterungstermine am 26./27.09.2016 sowie am 01.11.2016 insbesondere von Vertretern der Naturschutzverbände arten- und gebietsschutzrechtliche Bedenken vorgetragen. Vorrangig wurde die Bewertung der möglichen Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf geschützte Arten in Frage gestellt.

Im Ergebnis des o.g. 1. Beteiligungsverfahrens hat die Vorhabenträgerin das Unternehmen „PlanT Planungsgruppe Landschaft und Umwelt Radebeul“ mit der fachlichen Untersetzung dieses o.g. „Fachbeitrages Artenschutz“ (G.U.B. 2014) beauftragt. Daraus resultierend wurde die entsprechende „Tektur – Verifizierung / fachliche Untersetzung arten- und gebietsrechtliche Wirkung“ (Register 1) erstellt und im 2. Beteiligungsverfahren ausführlich behandelt.

Der BUND Landesverband Sachsen e.V. hat während dieses o.g. 2. Beteiligungsverfahrens zur Tektur der Planfeststellungsunterlagen (Stand: März 2018) das Fehlen etwaiger Nebenbestimmungen zum Schutz des Nachtkerzenschwärmers gerügt. Aufgrund der im Vorhabengebiet vorhandenen Vegetation und der großflächigen Ausprägung der Fläche als offene und warme Ruderalfläche hätte aus Sicht des BUND eine Erhebung zum Vorkommen des Nachtkerzenschwärmers vorgenommen werden müssen. Die Vorhabenträgerin hat den Einwand am 08.02.2019 als unbegründet erwidert. Sie hat gleichwohl vorsorglich das Büro „nature concept Freital“ mit der Erstellung der Planunterlage „Abschätzung Vorkommens-Potenzial Nachtkerzenschwärmer“ beauftragt (Register 2).

In der o.g. von PlanT erstellten Tekturunterlage wurde beispielsweise ergänzend zu den im „Fachbeitrag Artenschutz“ (G.U.B. 2014) vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung vorhabenbedingter Beeinträchtigungen von Tierarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten das Maßnahmekonzept für die Zauneidechse verifiziert. Dabei erfolgte durch das „Büro Karla Nippgen Radebeul“ bzw. ff. durch die „34u GmbH Kesselsdorf“ in den Jahren 2018 und 2019 eine Nachkartierung im Bereich potenzieller Habitatstrukturen der Zauneidechse sowohl im direkten als auch im angrenzenden Bereich des Baufeldes für das Vorhabengebiet sowie für die vorgesehene Retentionsraumausgleichsfläche (Register 3 „Erfassungen Zauneidechse (*Lacerta agilis*) 2019 (Fortschreibung Erfassungen Zauneidechse (*Lacerta agilis*) 2018)“)).